

reinhard döhl

zuerst wurden die poetiken  
außer kurs gesetzt  
dann kam der reim abhanden  
schließlich fehlten sogar die worte

aprèslude  
für 26 wasserhähne und metronome  
türen fenster raumklänge schritte  
[sprech]kunststimme cello  
wind brandung donner regen  
und unterschiedliche resonanzkörper

*nun können wir uns sehr gut vorstellen, daß zu den tönen und rhythmten der musik neue klänge hinzutreten: rufe menschlicher und tierischer stimmen, naturstimmen, rauschen von wänden, wasser, bäumen und dann ein heer neuer unerhörter geräusche, die das mikrofon auf künstlichem wege erzeugen könnte, wenn klangwellen übereinandergeschichtet oder ineinanderverwoben, verweht und neugeboren würden*  
[kurt weill]

ein wasserhahn tropft langsam  
ein zweiter wasserhahn tropft etwas schneller  
ein dritter wasserhahn tropft etwas etwas schneller  
ein vierter wasserhahn tropft etwas etwas etwas schneller  
undsoweiter bis 26 wasserhähne in unterschiedlichen geschwindigkeiten tropfen bis laufen  
vor dieser geräuschfläche die ansage  
geräuschfläche eine weile stehen lassen  
die kunststimme

*au clair de la lune, près de la mer, dans les endroits isolés de la campagne, l'on voit, plongé dans d'amères réflexions, toutes les choses revêtir des formes jaunes, indécises, fantastiques. l'ombre des arbres [...]*

der 26. wasserhahn wird zuge dreht

eine tür wird geöffnet

veränderter raumklang

die kunststimme tritt ein

schritte [im folgenden auf unterschiedlichen resonanzböden in unterschiedlichen klangräumen]

*au clair de la lune, près de la mer, dans les endroits isolés de la campagne, l'on voit, plongé dans d'amères réflexions, toutes les choses revêtir des formes jaunes, indécises, fantastiques. l'ombre des arbres [...]*

der 25. wasserhahn wird zuge dreht

eine tür wird geöffnet

eine tür wird geschlossen

veränderter raumklang

erstes metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*au clair de la lune, près de la mer, dans les endroits isolés de la campagne, l'on voit, plongé dans d'amères réflexions, toutes les choses revêtir des formes jaunes, indécises, fantastiques. l'ombre des arbres [...]*

der 24. wasserhahn wird zuge dreht

eine tür wird geöffnet

eine tür wird geschlossen

veränderter raumklang

ein zweites metronom schlägt etwas schneller

die kunststimme tritt ein

schritte

*l'ombre des arbres, tantôt vite, tantôt lentement, court, vient, revient, par diverses formes en s'aplatissant, en se collant contre la terre. dans les temps [...]*

der 23. wasserhahn wird zuge dreht

eine tür wird geöffnet

eine tür wird geschlossen

veränderter raumklang

ein drittes metronom schlägt etwas etwas schneller

die kunststimme tritt ein

schritte

*l'ombre des arbres, tantôt vite, tantôt lentement, court, vient, revient, par diverses formes en s'aplatissant, en se collant contre la terre. dans les temps [...]*

der 22. wasserhahn wird zgedreht

eine tür wird geöffnet

eine tür wird geschlossen

veränderter raumklang

ein viertes metronom schlägt etwas etwas etwas schneller

die kunststimme tritt ein

schritte

*dans les temps [...] le vent gémit à travers les feuilles ses notes langoureuses, et le hinou chante sa grave complainte, qui fait dresser les cheveux à ceux qui l'entendent.*

der 21. wasserhahn [...] ein 5. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*vieil océan, aux vagues de cristal [...]*

der 20. wasserhahn [...] ein 6. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 19. wasserhahn [...] ein 7. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*vieil océan, ta forme harmonieusement [...]*

der 18. wasserhahn [...] ein 8. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 17. wasserhahn [...] ein 9. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*vieil océan, tu es le symbole de l'identité [...]*

der 16. wasserhahn [...] ein 10. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 15. wasserhahn [...] ein 11. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*vieil océan, il n'y aurait rien d'impossible [...]*

der 14. wasserhahn [...] ein 12. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 13. wasserhahn [...] ein 13. metronom

die kunststimme tritt ein

schritte

*vieil océan, les différentes espèces de poissons [...]*

der 12. wasserhahn [...] ein 14. metronom

die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 11. wasserhahn [...] ein 15. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*vieil océan, ta grandeur matérielle [...]*

der 10. wasserhahn [...] ein 16. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 9. wasserhahn [...] ein 17. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*vieil océan, tes eaux sont amères. [...]*

der 8. wasserhahn [...] ein 18. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 7. wasserhahn [...] ein 19. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*vieil océan, les hommes, malgré l'excellence [...]*

der 6. wasserhahn [...] ein 20. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 5. wasserhahn [...] ein 21. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*vieil océan, tu es si puissant [...]*

der 4. wasserhahn [...] ein 22. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 3. wasserhahn [...] ein 23. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*vieil océan, ô grand célibataire [...]*

der 2. wasserhahn [...] ein 24. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*[...] je te salue, vieil océan!*

der 1. wasserhahn [...] ein 25. metronom  
die kunststimme tritt ein  
schritte

*je veux mourir, bercé par la vague de la mer tempétueuse, ou debout sur la montagne... les yeux en haut, non: je sais que mon anéantissement sera complet.*

das 26. metronom  
die kunststimme tritt ins freie  
cello (monoton f)  
schritte (kies)

*que le vent, dont les sifflements plaintifs attristent l'humanité, depuis que le vent, l'humanité existent, quelques moments avant l'agonie dernière, me porte sur les os de ses ailes, à travers le monde, impatient de ma mort.*

das 26. metronom wird abgestellt  
cello (monoton f)  
wind

die kunststimme im freien  
*l'aigle, le corbeau, l'immortel pélican, le canard sauvage, la grue voyageuse, éveillés, grelottant de froid, me verront passer à la lueur des éclairs, spectre horrible et content.*

das 25. metronom schon ein paar schritte entfernt wird abgestellt  
cello (monoton f)

der wind verstärkt sich  
von fern brandung

die kunststimme im freien

*sur la terre, la vipère, l'oeil gros du crapaud, le tigre, l'éléphant; dans la mer, la baleine, le requin, le marteau, l'informe raie, la dent du phoque polaire, se demanderont quelle est cette dérogation à la loi de la nature.*

das 24. metronom weiter entfernt wird abgestellt  
cello (monoton f)

der wind verstärkt sich

die brandung kommt näher

die kunststimme im freien

*il me tombe une pluie de sang de mon vaste corps, pareil à un nuage noirâtre que pousse l'ouragan devant soi.*

das 23. metronom weiter entfernt wird abgestellt  
cello (monoton f)

der wind verstärkt sich

die brandung kommt näher

die kunststimme im freien

*il me tombe une pluie de sang de mon vaste corps, pareil à un nuage noirâtre que pousse l'ouragan devant soi.*

das 22. metronom weiter entfernt wird abgestellt  
cello (monoton f)

der wind verstärkt sich

die brandung kommt näher

die kunststimme im freien

*il me tombe une pluie de sang de mon vaste corps, pareil à un nuage noirâtre que pousse l'ouragan devant soi.*

das 21., 20., 19. usw. metronom wird in immer kürzeren abständen und immer größerer entfernung abgestellt

cello (monoton f)

während die brandung näher kommt zerfetzt der stärker werdende wind gleichsam die letzten verlautbarungen der kunststimme

*je te salue, vieil océan!*

brandung/wind/cello (monoton f)  
*je te salue, vieil océan!*  
brandung/wind/cello (monoton f)  
*je te salue, vieil océan!*  
brandung/wind/cello (monoton f)  
*je te salue, vieil océan!*  
brandung/wind/cello (monoton f)  
*je te salue, vieil océan!*  
brandung/wind/cello (monoton f)  
*je te salue, vieil océan!*  
brandung/wind/cello (monoton f) eine weile stehen lassen  
donner  
stille  
es beginnt zögernd zu regnen  
unterschiedliche resonanzkörper  
der regen wird heftiger  
unterschiedliche resonanzkörper  
der regen wird regelmäßiger  
resonanzkörper unisono  
gleichmäßiger regen  
absage  
schließen eines fensters  
ein tropfender wasserhahn wird zgedreht.

[paris, cité internationale des arts 1990 / stuttgart 1994]

[hinweis für die regie: die partitur ist eine *komposition* und strikt als solche zu behandeln. über die angegebenen/angedeuteten passagen der *chants de maldoror* kann die kunststimme frei und improvisierend verfügen, allerdings so, daß sie sich stets in einem zeitlichen rahmen von minimal 15, maximal 30 sekunden bewegt. falls die textpassagen mit einem normalen sprecher aufgenommen werden, elektronisch musikalisch verfremden: vocoder]

## Inhalt

<b>Udo Bayer/ Juliane Hansen/ Karl Gfesser</b>	5	Grußwort / Foreword
<b>Ottomar Hartwig</b>	7	Ein Bildzeichen für Elisabeth Walther-Bense zum 75. Geburtstag
<b>Gérard Deledalle</b>	8	Peirce, les Catégories et les Signes
<b>Rosemarie und Fried Alstaedter</b>	23	An Elisabeth
<b>Frieder Nake</b>	24	Der semiotische Charakter der informatischen Gegenstände
<b>Georg Nees</b>	36	Die Blindschleichen, das Eisenerz und die Zeichen. Semiotisch/kybernetische Erinnerungen und Vorahnungen
<b>Wil Frenken</b>	49	Für Elisabeth. PRO CAPTU LECTORIS HABENT SUA FATA LIBELLI
<b>Elisabeth Emter</b>	52	<i>Augenblick</i> . Eine Zeitschrift wider die metaphysische Behaglichkeit
<b>Armin Mehling</b>	60	Geburtstagsgruß
<b>Wojciech H. Kalaga</b>	61	Signification and Objects
<b>Betty Leirner</b>	71	espássaro
<b>Jan Peter Tripp</b>	73	<<Pauline>> (Noch 'ne Blume für E.)
<b>Dinda L. Gorrée</b>	74	Translation: Between Imaging, Modeling, and Manipulation
<b>Angelika Jakob</b>	84	Semiramis der Semiotik
<b>Hans Brög</b>	85	Am Rande der Semiotik
<b>Karel Trinkewitz</b>	91	Bernard Bolzanos Haus in Prag als angeblicher Tatort eines Mordes im Jahr 1848
<b>Dušan I. Bjelić</b>	94	The Levitational Physics of Icons and the Gravitational Theology of Newton
<b>Lee Lichterloh</b>	113	Komposition mit Schwarz
<b>Rudolf Haller</b>	114	Das Fortschreiten der Erkenntnis. Zur Verwendung semiotischer Zusammenhänge durch Benedictus de Spinoza
<b>Frue Cheng</b>	118	Neue Darstellung der Zeichenoperationen
<b>Angelika Karger</b>	128	Zeichenwirkung als philosophische Aufgabe
<b>Jens-Peter Mardersteig</b>	145	Faul im August
<b>Udo Bayer</b>	147	Zur Semiotik der Gartenkunst
<b>M. Drea</b>	165	Le monde en miniature

<b>Karl Herrmann</b>	167	Anwendung semiotischer Vorstellungen zur Erzeugung erkenntnistheoretischer Modelle
<b>Thomas Gil</b>	181	Der Zeichenbegriff in John Lockes empiristischer Erkenntnistheorie
<b>Solange Magalhães</b>	189	S/ Título
<b>Magdolna Orosz</b>	190	"Du kannst nur denken durch den Mittler Sprache." Vermittlung und zeichenhafte Welt in der deutschen Romantik
<b>Reinhard Döhl</b>	203	zuerst wurden die poetiken außer kurs gesetzt - dann kam der reim abhanden - schließlich fehlten sogar die worte. aprélude
<b>Helmut Kreuzer</b>	209	Hiršals Jugendwelt. Oder eine "ungewohnte Form" der Autobiographie
<b>Almir Mavignier</b>	215	Konvex/Konkave Linie
<b>Ilse Walther-Dulk</b>	216	Auf der Suche nach der Philosophie Marcel Prousts
<b>Xu Hengchun</b>	232	Eine Skizze von Kulturuntersuchung
<b>Vera Molnar</b>	238	Variations Ste.-Victoire 1989-96
<b>Barbara Wichelhaus</b>	244	Der kreative Aufbau von Bedeutungen durch Malen und Zeichnen im Kindesalter
<b>Engelbert Kronthaler</b>	259	Du sollst Dir kein Bild machen ...
<b>Karl Gfesser</b>	274	Vorbemerkungen zu einer semiotischen Textanalyse
<b>Maria Heyer-Loos</b>	297	Montierte Landschaft
<b>Alfred Toth</b>	298	Auf dem Weg zur ersten semiotischen Grammatik
<b>Hariss Kidwaii</b>	311	Die Basistheorie der Semiotik und die Kleine Matrix
<b>Wolfgang Kiwus</b>	318	Computergrafiken
<b>Herbert Heyer</b>	320	Über asymptotisch fehlerfreie Übertragbarkeit von Information
<b>Josef Klein</b>	335	Über Intention und Intension in Ansehung des Aufbaus der deontischen Modalitäten - Zur normsemiotischen Kritik des Extensionalismus
<b>Gerald L. Eberlein/ Angelika Karger</b>	345	Semiotische Analyse eines sozio-kulturellen Phänomens am Beispiel von UFO-Gläubigkeit
<b>Anita Kernwein</b>	355	Bibliographie der Schriften Elisabeth Walthers